



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

ADV-Gesamtplan für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

**Sachverständigen-Arbeitsgruppe für die Erstellung eines
Gesamtplanes für die Automatisierte Datenverarbeitung an den
Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf, 1980

8.2.2 Bedarf für die Forschung

urn:nbn:de:hbz:466:1-12345

Ansätze, die der zwischenzeitlich eingetretenen Bedarfsvergrößerung durch die Weiterentwicklung der ADV-Verfahren parallel zu den verbesserten Möglichkeiten der EDV-Technik Rechnung tragen. Hierdurch wird die nicht explizit berücksichtigte Zeitabhängigkeit der Bedarfskonstanten aufgefangen.

8.2.2 Bedarf für die Forschung

Für den CPU-Bedarf F in der Forschung werden hier die folgenden Einflußgrößen unterstellt:

- das Fachgebiet
- die Anzahl der Wissenschaftler in dem Fachgebiet

Die Fächer werden wie in 8.2.1 zu Fächergruppen zusammengefaßt. Der Bedarf F für die Forschung ergibt sich dann zu

$$F = F_1 + F_2 + \dots + F_9 \quad \text{mit } F_j = W_j \cdot f_j$$

Hierin bedeuten:

- F = Jährlicher CPU-Bedarf für die Forschung
- j = Nummer der Fächergruppe
- W_j = Gesamtzahl der Wissenschaftler in der Fächergruppe j (Hochschullehrer und wiss. Mitarbeiter)
- f_j = mittlerer, augenblicklicher CPU-Jahresbedarf eines wissenschaftlichen Mitarbeiters in der Fächergruppe j auf einer bestimmten Anlage

Aus den Abrechnungsstatistiken von Hochschulrechenzentren in NW für das Jahr 1977 wird die folgende Tabelle für den mittleren CPU-Jahresbedarf eines Wissenschaftlers abgeleitet (vgl. Anhang E):

Fächer- gruppe j	CPU-Std. f_j
1	6,6
2	17,2
3	40,6
4	7,2
5	6,5
6	2,4
7	0,2
8	0,8
9	2,4

Tabelle 8.2:

Mittlere jährliche CPU-Bedarfszeiten auf einer Anlage vom Typ TR 440 Monoprozessor für einen Wissenschaftler einer Fächergruppe.

Zur Zeitabhängigkeit der Bedarfskonstanten gilt der letzte Abschnitt von 8.2.1 entsprechend.

8.2.3 Bedarf für die Bibliothek

Die Hochschulbibliotheken des Landes NW haben, meist in langjähriger Arbeit, eine Anzahl von ADV-Lösungen realisiert. Es ist beabsichtigt, langfristig an allen Hochschulbibliotheken in NW ab einer gewissen Größenordnung ADV-Verfahren für Ausleihe und Katalogisierung einzuführen oder sie an solchen zu beteiligen.

Auf Grund der vorliegenden Erfahrungen kann der Aufgabenbereich der Ausleihe als prinzipiell gelöst gelten. Die Anforderungen an ein ADV-System für die Ausleihe sind in einer Ausschreibung für ein landeseinheitliches System vom Jahre 1977 enthalten und im Anhang G.1 dargestellt.

Im Bereich Katalogisierung und Erwerbung liegen im Lande NW bisher unterschiedliche Systeme vor: zwei Off-line-Systeme, nämlich das Verbundsystem des HBZ für Erwerbung und Katalogisierung (seit 1973) und das Katalogisierungssystem BIKAS der